Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

**Band:** 10 (1888)

**Heft:** 32

**Anhang:** Beilage zu Nr. 32 der Schweizer Frauen-Zeitung

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



#### - Briefkalten &



A. A. in F. Schenfungen können angeschien werseben, wenn sie nur zum Schein oder im Angesicht des Todes gemacht worden sind. Zum Begriff der Schenkung gehört, daß der Empfänger durch die Zuwendung reicher, der Schenkende wirklich ärmer wird.

A. M. in 5. "Die Frau im gemeinnüßigen Leben" wird von Frau Amelie Sohr herausgegeben und bei Hrn. Kohlhammer in Stuttgart gedruckt. Das Buch erschein jährlich als Zeitschrift in vier Quartalsheften und enthälf eine Reihe von Auffähen über Fraueninteressen. Der Preis beträgt 5 Mark.

beträgt 5 Mark.

\*\*2. 38. in F. Biele jachverständige Freunde und Gönner der schweizerischen Verztinnen wünschen durchaus nicht, daß jemals die Geschlechter beim Unterrichten getrennt werden mögen; sie erblicken darin einen Berlust für Lehrer und Schülerinnen, namentlich aber steht zu fürchten, daß unter dem Hochdrud der noch herrichenden alltäglichen Durchschnittsmeinung eheftens auch die leichte Baare sir "Frauenichulen" als gut geung angesehen würde, während thatjächlich in Anjehung weiblichen Fleißes und Geschickes erst recht der beste Lehrer nur gut genua ist.



#### Graphólogifder Briefkaftén grande Grantalit



Nr. 50.— 5.-L. in 3. 1) Vanille-Crême. Einigh, wenig gebildet, fein diftinguirter Geichnad, etwas materiell und egoijtisch, ipariam, gutmüthig, Herz, friedefertig, nachgiebig, dorgistist, Wieder feine Unterschrift und wenig Material. 2) Vieder feine Unterschrift und menig Material. 2) Vieder feine Unterschrift: Jung und unterschren, unsertiger Charafter. Bahrheitsliebend, gut, seinfüßsend, taftwoll, nath, mäßige Begadung, etwas eigenmützig, etwas empiliablich, aber lenstam: nicht besonders heiter, reservirt, ordentlich, sparjam, siebevoll und siedebodürftig.— 3) Unterschrift vorhanden, aber nur der zeiten gestell, graft die gesells, grafam, zurüchhaltend; flug, entschlossen, seitig, aber siebevoll und gut; fehrig, angreisend, rasche Auffassung, gut Begadung, nicht vorgästige Ausbildung, etwas materiell, fritische Zunge.
Rr. 51.— Akta in L. 1) Mehr sebhafter als

Nr. 52. — A. H. poste restante Ar. 34 in L. Sendungen, für die der Betrag nicht zum Boraus eingesandt wurde, können der Umständlichkeit wegen nicht wohl poste restante gemacht werden. Künstlerische Fähiggesand wurde, fönnen der Umständlichkeit wegen nicht wohl poste restante gemacht werden. Knüttlerlich Jähligfeiten, Eim für Schönheit und Boeise; nicht etwa wegen dem Knüttelvers erhalten Sie diese "Note", sondern weil Sie das Zeichen hiefür in 5 Buchstaden angedracht haben. Sie siehe "Note", sondern weil Sie das Zeichen hiefür in 5 Buchstaden angedracht haben. Sie sindt immer. Sie siewah sein, im Einzelnen mind Sie's nicht immer. Sie sind nicht sehr sparsam, refervirt, klug (aus Ersahrung wohl geworden), aber mandymal geht Jhre Lebhaftigteit mit allen Boriägen durch. Sie sind kelbhageiti mod geworden), aber mandymal geht Jhre Lebhaftigteit mit allen Boriägen durch. Sie sind kelbhageit was eigenwillig, haben gutt Konzeption und schönen Sahen. Schriftfellern Sie nicht? Wie? — S. A. Sie haben mich allzu stiehmitterlich behandelt! Vier Proben von zwei, drei und vier Zeisen! Und dazu seine einzige Unterschrift. Da können die Kesultate eben auch nur kurz und unslicher sein. — 3. Einlate eben auch nur kurz und unslicher sein. — 3. Einlate eben auch nur kurz und unslicher sein. — 3. Einlate eben auch nur kurz und unslicher sein. — 3. Einlate eben auch nur kurz und unslicher sein. — 3. Einlate Schaft, eigenstund, selbhaft, förperslich und geistig sehr regiam und khätig, selbstgefällig, offen; seintlich alte Natur. — Ditto S. Schweitigt, weistigt, weist den, keicher und keiner und keiner und kein unterschriften, etwas haustyrannische Gelüste.

Pro S. S. S. im S. die Sch. Wieder viel zu wenig Waterial und keine Unterschriften. Schlereit als die vereich au wenig Waterial und keine Unterschriften. Schlereit als die vereich au weine Waterial und keine Unterschriften. Schlereit als die vereich weine Material und keine Unterschriften.

Nr. 58. — Frau B.-3. in I. b. 56. Wieder viel zu wenig Material und feine Unterschriften. Solcher-

weise ift ein sicheres Urtheil ganz unmöglich. 1) ift eigensiumig, optimistlich, vielleicht auch ehrgeizig: hat klaren Berstand, Gemüth, Logik und Assimilationsfähigkeit. — 2) Wechselnde Stimmungen, ossen, wahr, stolz, lebhaft, Joealismus, Neserve, Geschief zim Anordnen, Kanupses-geist, Rechtsaberei, Gitte, Klugheit, Launen, Optimismus, klarer Verstand und gutes Urtheil, siebevoll. — 3) Geor-falls viel Gemüth, gewandt in Geschäften, juriam, jelbst-los, wenig gesellig, ichniegiame Natur, Lebhaftigkeit, sehr gut, io daß es der Schreiberin salf genant ist. Sie möchte in der Beziehung "strammer" erscheinen, als sie eigentlich ist. Nr. 54. — Possisempel Astikätten. Unterschrift un-

ber Beziehung "ftrammer" erscheinen, als sie eigentlich ift.
Ar. 54. — Posiftempel Alskällen. Unterschrift unesertich. G. 23.? Sich verbeisernder Eharafter, originess,
steinder ich eine der Eharafter, der eigenflich, der eine Eharafter, der generament.
Kühn, muthig, entschlossen, unternehmend, heftig, unter
Umitänden hart, eigensimmig, wideriprechend, mehr Lebhaftigfeit als wirstiche Energie. Geichätstichtig, jelbsigefälig. Ihnen möchte ich nicht zu nahe treten, denn Sie
vertheldigen sich mit eiserner Energie. — Pitto 23. 23.
Gleicher Bogen. Optimistin, sebhaft, raiche Aussalium,
haustyrannin, einfach, bescheiden, siebenswürdig, gute
Logis, selbsgefälig.
Rr. 55, Krau Sch. in L. Nicht gründliche Wilkung.

Dr. 55. Fran Sch. in E. Richt gründliche Bilbung, gute Gebantenversindhung, nain, wenig Egoismus, Juridshaltung, wahr, einfach, eher ernster Charafter, siebenswirtig, warmes Herz. — Pitto, ganz ohne Namen. Zu wenig Waterial und feine Unterschrift. Scheint nicht wahr zi sein, aber Scharfblick zu bestieht, ebenio Energie, Lebhaftigkeit. Wan ist etwas originell, heiter, materiell, aber siebensmirtie haftigfeit. Wcc liebenswärdig.

haftigfeit. Man ist etwas originell, heiter, materiell, aber liebenswürdig.

Rr. 56. — L. S. poste restante Z. 1) Da nur ein Brief beigelegen, Sie aber von Briefen sprechen, nehme an, Sie wollen der Hriggen auch benutheilt wissen, ohne on. Heiter der Hriegen und beier steilen eine Berwechslung gegeben haben umd die in Nr. 30 der Francen-Zeitung unter Rr. 48 2 und 3 gegebenen Analysen Ihre Zudriften betressen? 2 war unterzeichnet "Hanster Jersten Analysen Ihre Zudriften betressen? 2 war unterzeichnet "Hanstein, auch immer ganz wahr, reserbirt, egoistisch, intuitiv, begalt, haben gute Conception, Ersuertseit, strätention, nicht immer ganz wahr, reserbirt, egoistisch, intuitiv, begalt, haben gute Conception, Ersuertseit, stüd heiter, lebhaft, selhsgefällig, stug. It eidenschaftlichseit, Waterialismus, Driginalität, Phantasie, Gemith und guter Geichmad; zu weisg Waterial. — 2) Pitto Anterial waterialismus, Driginalität, Phantasie, Gemith und guter Geichmad; zu weisg Waterial. — 2) Pitto Anterial bestehn der hier haben einer Gester ich haben gester der einer haben einer Gester einer Anterials werbittert? Wechselnde Eindrück, sügiame Vaturr, gutherzig, aber eher schwach, etwas selbstigesselfig.

Pr. 57. — 5. P. S. S. a. desittige Borfämpserin? Originess, institution, selbstsündig, arbeitender Geit, gute Wildung, stimbterielder Könneren. Ein im Schönheit und Boesie; viel Serz, heiter, schlagsertig, optimissis, etwas Ehrgeiz, — b) Zu wenig Material. Schmiegsame Vatur, wenig Ivolatismus, gute Logist, under ihrerialismus Proper und Kohner von den gemeint, seine Laumen; Reserve, Klugheit, manchmad ein bischen Tord. Trop aller Schmiegsamteit wenig förperssen.

liche Bewegung.

Nr. 58. — 3. 6. 29. 826. Ungenügendes Material und feine Unterschrift. Naiv, unfertiger, junger Charafter, nicht tiefgreifende Vildung, Logif, manchmal traurig, entmuthigt, zu wenig Selbstüberwindung; dann wieder freudig Juversicht und lebhaftes Streben. Offen, wahr, warmes Gefühl, sügiam, aber der Hauft van tregt sich auch etwa in Short etwa in Ihnen.

Ar. 59. — 38. 50. 760. Wieder und immer wieder: ungenigendes Material. Heiter, gewandt, gute Conception, raiche Auffassung, originess, empsindsich, egoistisch, liebt gute Sachen, Selbstüberhebung, lebhaft.

gute Sachen, Selbftiberhebung, lebhaft.

Nr. 60. — 31. 31. I I. Optimist, ungleich im Wossen, sannisch, zurüchsatend, jucht seine Gedanken zu verbergen, etwas eigenstünig, aber wenn am rechten Ort genommen sügsam, intuitiv, etwas Sigendinkes, aber nertiger Chrackter und unsertige Bildung, — E. A. 2) Pitto. Viel zu wenig Material! Lüge, Finesse, Undurchdringlichseit, Voreiligkeit, Logist, Entmuthigung, Verzweifung, Traurigkeit. — E. P. 3) Pitto N. Hauptsächlich Gestintuitiv, mehr beginnen als vollenden, gespig sehbaft, tattvoll, ruhige Natur, Klugheit, Bildung, manchmal Entmuthsgung. muthiquna.

Nr. 61. — **C. E. S.** Etwas originell, heiter, recht-haberisch, sebhaste Phantasie, Kanmflähnschen mit haus-tyrannischen Gesüsten, aber gut, liebenswürdig und liebe-voll, immerhin egosistisch; offen, optimistisch, logisch, ver-nüntis auch bersow nünftig und fparfam.

Rr. 62. — **L. E. A.** Lebhafter als obige, leiben-ichaftlich, jogar exaltirt, brillante Selbstvertheibigung, jelbst von der Desensive zur Offensive übergehend, jonst aber gutmüthig und fürsorglich in materiellen Dingen.

Ar. 63. — Veritas in I. Barmes Gefühl, liedreiche Natur, wenig Idealismus, schwach, unenschlossen, bescheben, einfach, etwas änglitich, lietuitich, Tatt, Unstand, hie und da univerlegt. Sünschlossen, der nicht sehr bebeutend; hie und da trohig, etwas Selbstbewußtein, haustrumnische Liebharenen. Der Harden abwärts bedeuteneisten Spiednus, manchmal Energie, je nach dem, Sie haben ihn kau. haben ihn faum.

Nr. 64. — Efther. 1) Mandmal unternehmen Sie etwas, was Sie nicht burchführen können. Klarer Ber-

stand, viel Gemüth, exaft, gut, sanst, ordentlich, auch gesordnete Zdeen, ossen, seigebig, bescheiden, ehrenhaft, sparsam, bestimmt, Optimistin, warmes Herz.— Ditto 2) Beständig, entschossen, obentlich, heiter, eigensimmig, zäh, kann hart sein und heftig; Kampshahn, geschieft in Allem, muthig, sich gern hervorthuend, weiß sich zu wehren, sie entschossen, har Bhantasie, ist ehrenhaft, manchmal ein wenig uniberlegt und liebt gute Nachrung.

Dr. 65.— Kray 66. 28. 28. in M. Glandisch, dan

Nr. 65. — Frau **E. 33.-31.** in **31.** Gemüth, fanr zornig werden, etwas launenhaft, jubtil, gut, brav, ziem-lich jelbfilos, anfländig, Schicklicht, wenig Bildung, wenig Selbswertrauen, oft entmuthigt, Fügjamkeit, mehr körperliche als Geistesarbeit.

förperliche als Geistesarbeit.

Ar. 66. — E. A.-B. in G.-A. Nasche Aussige Aufsglüng, gute Conception, viel Gestühl, aber Sie können leidenschaftlich werden. Etwas übertrieben, sonst wahr und offen, aber empfindlich, egoistich. Abnetgung gegen alles Gemeine, etwas enge Ansichten wo Kleinlichkeit, aber geitreiche Institute und lebhaster Geist, gute Logik; wohlsmeinend, human, Scharblich, Anwandlungen von Entschebenheit und Festigseit. Sind Sie klug? Ich offenste Sie eher für eine Natur, die dem ersten Impulse soszt, also unüberlegt ist. Ungenügendes Material zur Festellung.

## Bur getl. Beachtung.

Bei dem ftarken Undrange muffen wir die Einsender der gur Beurtheilung eingefandten Schriftproben wiederholt um Geduld bitten.

Um die Publikation der Unalysen nach Möglichfeit zu befördern, muffen wir grundfätlich daran festhalten, vom gleichen Abonnenten der "frauenzeitung" nur eine Bandichrift gur Beurtheilung zuzulaffen.

Weitere Unalysen beforgt unsere geschätzte Mitarbeiterin auf besonderes Verlangen gegen Einsendung des honorars von fr. 2 per handschrift; das Rückporto ift ebenfalls beizulegen.

für einläßliche Beurtheilungen ift die Einsendung möglichst vollständigen Materials mit Unterschrift erforderlich,

#### Im Ausverfauf: Melton Foulé,

dusperrauft: Melton. Foule, bowelfbret, in vorzigischier, kärfiter Lucilität, å 36 Cts. per Ese ober 60 Cts. per Meter, sowie den Rest unseres isbrigen vorhandenen Frisiplapks- und Sommerlagers in Poule, Beige und Rayé zu dem besonders bisligen Preise von 54 bis 85 Cts. per Ele, versenden direct an Private in einzelnen Wetern, sowie ganzen Stiden portörei in 's gans Settinger & Co., Centrashof, Jürich.

P. S. Muster univer reichhaltigen Collectionen ungespend franco.

umgehend franco.

Richterliches Erkenntniß.

£rankfurt, 30. Juni. (Strafkammer.) heute wird das Urtheil in Sachen Louis Fries wegen llebertrehms ber Medizinalordnung § 124 vollsizit. Jiernach wird das erste Erkenntniß vom 19. März aufgehoben und der Angestagte freigesprochen; die Kosten beider Justanzen fallen dem Staat zur Last. Die Kammer kritt den vom Bertheidiger geltend gemachten Gründen bei und sieht in den Sodener Mineral-Vastillen ein "Arzneimittel" im Sinne der Medizinalordnung, weil uicht jedes helf-mittel (wie Sis, kaltes Basser, chieurgische Instrumente) auch eine Arznei ist. Ein Berzeichniß der als Arznei anzuschenden helsmittel ist in der von Dr. Neuffred angezogenen kasserlichen Verordnung vom 4. Januar 1875 enthalten. Die Sodener Kastillen (ein bloßer Rüdstand des Mineralwasser) gehören nicht dazu, ihre Ausstündung ist also freizugeben. Der § 124 hat nur den zwech den handel mit wirklichen Arzneien den Richtluchsfern zu legen. Will man nicht auf die Verordnung refurriren, so liegt ein Gutachten des Kreisphysists Dr. Bilbrand vor, wonach die Kastillen zwar ein helmittel aber sein Arzneimittel sind.

Ganz seid. bedrudte Foulards, Fr. 2. 10 bis Fr. 6. 25 per Meter - vers. in einzelnen Roben portofrei in's haus das Seidenfabrif-Dépôt G. Henneberg, Zürlch. Mufter umgehend.

Nuter den Schweizerischen Audustriellen in der Fremde zeichnen sich Laquai & Cie. in Molfetta dadurch aus, daß ihre vortresstischen Produste, die Molfetta Seisen, in der Heimath gute Dienste leisten. Fede vorsorgliche Hauft auft Molsetta Seise und wird zur Freundiu der genaunten Firma.

Borräthig in jeder soldden Spezereihandlung und tistenweise zu Engros-Preisen zu beziehen dei d.n Herren Joh. Schlatter hinter dem Thurm und P. L. Zollikoser z. "Baldborn" in St. Gallen und bei Herren Gebr. Sulzberger in Horn.

## Zur gefl. Beachtung. 🎏

Inserataufträge — sofern dieselben in der nächstfolgenden Sonntagsnummer Aufnahme finden sollen — müssen vorher spätestens bis Mittwoch Abond in St. Gallen einreffen. — Schriftliche Anfragen und Offerten können nur gegen Ein-sendung von 10 Cts. (in Marken für Porto) berück-sichtigt werden; mündliche Auskunft dagegen wird gerne gratis ertheilt.

#### Gesucht:

In ein Landpfarrhaus im Kanton Waadt eine arbeitsame Tochter als Volontaire. Gute Gelegenheit, kochen zu lernen. Familie von zwei Personen. [640 Offerten unter Chiffre B T 640 befördert die Expedition d. Bl.

Pine junge Tochter aus achtbarer Familie Ime Junge Tocher aus achtbarer Familie gucht sogleich eine leichtere Stelle als Stütze der Hausfrau oder zu Kindern als Bonne, wenn möglich nach Italien. Gefl. Offerten sub F. H. 642 befördert die Expedition d. Bl. [642

#### Eine Tochter

hätte günstige Gelegenheit, in ein Kolo-nial- und Tuchwaaren-Geschäft als nial: und Tuchwaaren-vescuatt als Lehrtochter einzutreten. Waise bevorzugt. Gute Behandlung zugesichert. Man adressire an F. J. Bühler, poste restante Reiden, Kanton Luzern, [654]

#### Gesucht

wird eine zuverlässige Tochter zu einer deutschen Familie der französ. Schweiz, die in allen Hausgeschäften tüchtig, Liebe zu Kindern hat und auch in den Handarbeiten nicht ungeübt ist. Angemessener Lohn. Ohne gute Zeugnisse unnütz, sich zu melden. — Gefl. Offerten unter Chiffre A R 630 befördert die Expedition d. Bl.

639] Eine Tochter aus gutem Hause, die im Nähen und Glätten, sowie in allen Arbeiten des Hauswesens bewandert ist und drei Sprachen spricht, sucht eine Vertrauensstelle oder Stelle als Kammerfrau zu einer feinern Herrschaft. Gute Empfehlungen stehen zu Diensten.
Gefl. Offerten sub Chiffre M B 639 befördert die Expedition dieses Blattes.

Hine junge, intelligente Tochter aus guter Familie sucht Stelle als Secretairin in einem Hôtel, oder bei einer Familie des In- oder Auslandes zu Kindern. Dieselbe spricht deutsch, fran-zösisch und englisch und besitzt gute Zeugnisse. Eintritt auf Mitte Oktober

oder später.
Offerten unter Chiffre W S 644 befördert die "Schweizer Frauen-Zeitung". [644

#### Gesucht.

656] Eine durchaus zuverlässige, treue Ladentochter im Alter von mindestens 28 Jahren, und wo möglich mit der Papeterie- und Quincaillerie-Branche eini-Papeterie- und quincaillerie-Branche einn-germassen vertraut (doch nicht absolut nothwendig), findet dauernde Anstellung. Etwelche Kenntnisse der französischen Sprache erwünscht. Gute Zeugnisse er-forderlich. Eintritt ohne Verzug. Gefl. Offerten unter Chiffre M. E. 125, poste restante Winterthur.

655] Ein braves, anständiges Mädchen, das schon in bessern Wirthschaften ge-dient, sucht ähnliche Stelle. Eintritt auf 1. September. — Gefl. Offerten sub Chiffre M H 655 befördert die Expedition d. Bl.

#### Gesucht:

657] Ein junges, starkes Mädchen zum Waschen und eine Abwaschmagd in ein deutsches Hötel nach dem Tessin. Reise-vergütung. — Eintritt sofort oder bis 1. September.

Offerten sub Chiffre R L 657 befördert die Expedition dieses Blattes.

#### Ein Fräulein

(25 Jahre alt), welches sich in der Frauen-arbeitsschule zu Reutlingen (Württemarbeitsschule zu Reutlingen (Württemberg) als Lehrerin ausgebildet hat, gute Zeugnisse besitzt, im Maschinennähen und Kleidermachen perfekt ist und schon unterrichtet hat, sucht für 1. Oktober passende Stellung. Gefl. Offerten zu richten: N. Z. Pensionat Dickoré, Giessen (Hessen) (H 64021) [645]

### Für eine Modistin:

625] Ein sehr geeignetes **Lokal** und **Arbeitsfeld** in einem appenzellischen **Arbeitsfeld** in einem appenzellischen Dorfe. — Gefl. Offerten sub J. F. 625 befördert die Expedition d. Bl.

652] Auf nächstes Jahr, Eintritt im Januar, wird in einen Gasthof der Centralschweiz eine

#### Buchhalterin

gesucht. Schöne Schrift, Kenntniss der französischen und englischen Sprache und gute Zeugnisse nöthig. Katholische Konfession erwünscht. Eine Tochter, die mehrere Jahre, mit etwas Unterbruch im Winter, bleiben würde, erhält den Vorzug. Offerten unter Chiffre G. Nr. 652 befördert die Expedition dieses Blattes.

#### Eltern,

welche ihre Töchter in eine sehr gute Pension plaziren wollen, können sich mit aller Zuversicht an das **Pensionat** von **Mmes. Morard** in **Gorcelles** bei **Neuchâtel** wenden. Es wird nebst Fran-zösisch auch Englisch und Musikunter-richt ertheilt. Nebenbei besteht ein ge-sätbliche Englischen und engfälische müthliches Familienleben und sorgfältige Behandlung. Prachtvolle Aussicht, gros-ser Garten, gesunde Luft. Vorzügliche Empfehlungen. [643]

#### Pensionnat-Famille des Dames Burdet

auf Schloss **Prilly** bei Lausanne. In diesem rühmlichst bekannten Pensionat sind mit Anfang des Herbstes, September, noch 2 bis 3 Plätze vakant. September, noch 2 bis 3 Plätze vakant. Die Töchter sind unter unablässiger und sorgfältiger Aufsicht und Pflege, gründlicher Unterricht, christliche Erziehung und Anleitung zur Führung des Hauswesens, mässige Preise: Das sind wirkliche Vorzüge dieser Erziehungsanstalt. Für nähere Aufschlüsse und Prospectus wende man sich an die Direktorinnen selbst auf Schloss Prilly bei Lausanne, oder Mr. Aigroz, Chef au Dép. des Eultes Lausanne, oder Herrn J. F. Bodmer, a. Sek.-Lehrer in Neumünster, Langgasse 20. (OF 8941) [650

Enthaarungs-Pulver. (Mcpt 2069, 6B) 567] Giftfrei, unschädlich. Einfach. Verstärkt. Sehr stark. Wird geschickt in Doppelbrief nach Einsendung von 3 ½ Francs in S. hweizerischen Briefmarken. Römhild, Thür. Jos. Rottmanner, Apoth.

# Hängematten

(einfache u. elegante) von Fr. 6 bis Fr. 20, Schaukeln

komplet von Fr. 5 bis Fr. 10,

Trapeze, Springseile etc. empfiehlt bestens

D. Denzler — Zürich. Sonnenquai 12 u. Rennweg 58.

#### Schwerhörenden,

sowie Ohrenkranken jeder Art, selbst sowie **Ohrenkranken** jeder Art, selbst den von Aerzten aufgegebenen, biete ich sichere Hilfe, wenn ihre Uebel nicht angeboren in's Leben gebracht wurden, durch meine stets erfolgreiche **Heilmethod** esit meiner 27-jährigen Praxis, wie glänzende Atteste und Empfehlungen trüherer Patienten und aus den höchsten Fachkreisen darthun, die Jedermann zur Einsicht aufligen. Perenelte greife und freike

Prospekte gratis und franko.

C. Knobel, Ohrentechniker, in Lachen am Zürichsee.

# Kur-Hôtel und Soolbad

# Bienenberg

auf der Höhe zwischen Liestal und auf der Höhe zwischen Liestal und Schauenburg gelegen. Pensionspreis von Fr. 4. 50 an, je nach Auswahl der Zimmer. Parkanlagen. — Waldungen. — Milchkur. Prachtvolle Fernsicht. Es empfiehlt sich höflichst [524 J. Stumm.

# Dépôts.

618] In allen grössern Ortschaften der Schweiz werden für den Verkauf couranter Artikel (namentlich für Frauenzimmer passend) solide Vertreter mit passen-den Lokalitäten gesucht. Offerten sind gefl. franco unter Chiffre B 5 618 an die Eyngelition dieses Blattes

B \$ 618 an die Expedition dieses Blattes

1921



Präparat zur Her-nehmen, gesunden - und Badewassers lleiniger Fabrikant r, Ulm a./D. [120 Mack, erfri berri Erfin

H. GUGGENBÜHL Generalagentur St. Gallen, Vadianstrasse 21.

Schweiz, Rentenanstalt in Zürich. Lebensversicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit.

Schweiz. Unfallversicherung

in Winterthur.
Einzelversicherung, Reiseversicherung, Arbeiterversicherung.

Prospekte und Auskunft gratis.

Spezial-Agenturen in sämmtlichen grössern Ortschaften. [484

#### 500 Mark in Gold (8.6087 Z.)

wenn Crême Grolich nicht alle Hautwenn Creme Ground mehr an Hatumreinigkeiten, als Sommersprossen. Leberflecke, Sonnenbrand, Mitesser, Nasenröthe etc. beseitigt und den Teint bis ins Alter blend. weissu. jugendl. frisch erhält. Keine Schminke. Pr. Fr. 1. 30. — Basel: Huber'sche Apoth.; Luzern: A. Böglin, Apoth.

# Vorhangstoffe

eigenes und englisch Fabrikat, crême und weiss in grösster Auswahl liefert billigst das Rideaux-Geschäft von - Muster franco -

Nef & Baumann, Herisau.

# Ein prima Hausmittel



ist der Eisenbitter von Joh. P. Mosiist der Eisenbitter von Joh. P. Mosi-mann, Apotheker in Langnau i. E. Aus den feinsten Alpenkräutern der Emmenthaler-berge bereitet. Nach den Aufzeichnungen des s. Z. weltberühmten Naturarztes Michael Schüppach dahier. In allen Schwächezu-ständen (speciell Magenschwäche, Bleich-sucht) ungemein stärkend und überhaupt zur Auffrischung der Gesundheit und des guten Aussehens unübertreffl.; gründ-lich blutreinigend. Alt bewährt. Auch den weniger Bemittelten zugänglich, indem

AlpenKräuternder Emmenikaler Bergel lich biutreinigend. Alt bewantt Atte eine Flasche zu Fr. 2½, mit Gebrauchsanweisung, zu einer Gesundheitskur von vier Wochen hinreicht. Aerztlich empfohlen. Dépôts in St. Gallen in den Apotheken: Rehsteiner, Hausmann, Schohinger, Stein, Wartenweiler; überhaupt in den meisten Apotheken der Schweiz. den meisten Apotheken der Schweiz.

Milch-Chocolade und Cacao in Pulver.

1811 Lieferant I. M. der Königin von Rumänien.

1000 M. ü. M. Kanton Graubünden. Splügenstrasse.

Eisenhaltige Gypstherme für Brust- und Magenkranke. Neu eingerichtete Eisenmoorbäder bei Schwächezuständen. Reizende Ausflüge und Waldpartien in der Nähe (Viamala, Roffla, Piz Beverin etc.).

Post- und Telegraphenbureau im Hause.
Fr. 1 an. — Kurarzt: Dr. Eduard Schmid.

[481]

Wittwe Fravi.

# Hôtel und Pension zur "Krone" Lenk, Kt. Bern. 653] Prachtvolle Aussicht auf Gletscher und Wasserfälle. Benutzung der berühmten Schwefel- und Eisenquellen, sowie der Bäder. Pension 4—6 Fr., je nach

Ansprüchen. Der Eigenthümer: Zürcher-Bühler.

#### Bad Gonten (Appenzell I.-Rh.) Eröffnet vom 1. Juni bis Ende September.

Bronnet vom 1. Juni dis Ende September.

565 | Sehr stark eisenhaltige Quelle für Trink- und Badekuren. Schönste Aussicht auf die Säntiskette und die Vorarlberge; Waldpark und Promenaden; Haltstelle der Appenzellerbahn; Gelegenheit zu Milch- und Molkenkuren. Kurarzt: Dr. A. Suter von Appenzell. — Pensionspreise mit Zimmer 5—6 Fr. — Näheres durch Prospekt. — Billige Preise und aufmerksame Bedienung. — Prospekte durch Unterzeichneten. — Es empfiehlt sich

E. Sutter-Ullmann, Propr.

## Soolbad & Luftkurort z. Löwen in Muri

(Kanton Aargau.)

Pensionspreis 4-5 Fr., Zimmer und Bed. inbegriffen. Für Familien nach Abkommen. 1 Talkollspiels 7 of 11, January and Doct Moyel Hards 1 and 1 and

Kurarzt: Dr. B. Nietlispach.

A. Glaser.